

Gemeinde Appen

Bericht des Bürgermeisters

Vorlage Nr.: 542/2011/APP/MB

Fachteam: Soziale Dienste	Datum: 03.08.2011
Bearbeiter: Jennifer Jathe-Klemm	AZ: 4 / 023.110

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales der Gemeinde Appen	01.09.2011	öffentlich

Bericht des Bürgermeisters und Anfragen

1. Sommerferienprogramm der Gemeinde Appen

Das Sommerferienprogramm der Gemeinde Appen wurde auch in diesem Jahr wieder sehr gut nachgefragt. Von den 48 Veranstaltungen wurde eine Veranstaltung mangels Nachfrage abgesagt. Ein Klettertermin im Hochseilgarten in Heist musste aufgrund der Wetterlage kurzfristig abgesagt werden. Insgesamt haben an diesem Programm 250 verschiedene Kinder teilgenommen. Leider ist es auch in diesem Jahr wieder vorgekommen, dass Kinder unentschuldigt ferngeblieben sind und somit weniger Kinder, als angenommen, an der Veranstaltung teilgenommen haben und Kinder von der Warteliste nicht informiert werden konnten. Enttäuschend ist die schlechte Zahlungsmoral anzumerken. Trotz Möglichkeit eines Bankeinzugs, wurde von vielen genutzt, waren zahlreiche Zahlungserinnerungen, auch mehrmalig, erforderlich. Die Ausgabenübersicht und die Teilnehmerstatistik kann erst zur nächsten Ausschusssitzung vorgelegt werden, da noch einige Abrechnungen ausstehen.

2. Herbstferienprogramm der Gemeinde Appen

Auch in diesem Jahr konnte wieder ein kleines Herbstferienprogramm organisiert werden. Die Programmhefte werden nach den Sommerferien in der Grundschule verteilt und liegen außerdem im Bürgerbüro, dem Jupita und der Bücherei aus. Die Ausschussmitglieder haben ein Programmheft mit den Sitzungsunterlagen erhalten.

3. Sozialstaffel für die Betreuungsschule

Während der Beratung über die Änderung für die Gewährung der Sozialstaffel für den Besuch der Betreuungsschule wurde darum gebeten, dass die Ausschussmit-

gliedert halbjährlich über die aktuellen Zahlen informiert werden.

Insgesamt wird für 4 Kinder eine Sozialstaffel gewährt. Davon sind bisher keine Kinder betroffen, die aus sozialem Aspekt nach Gremiumsentscheidung in der Betreuungsschule betreut werden.

Es ist jedoch davon auszugehen, dass viele noch nicht daran gedacht haben, einen Ermäßigungsantrag zustellen und somit die Anzahl noch ansteigen wird.

4. Haushaltsplan für den heilpädagogischen Nachbarschaftskindergarten der Lebenshilfe in Appen-Etz

Die Lebenshilfe hat als Träger der Einrichtung bereits im Mai 2011 einen Haushaltsplanentwurf vorgelegt. Demnach ergibt sich ein Defizit von 105.900 Euro. Eine jetzige Prüfung des Haushaltsplanentwurfs hat jedoch noch Rückfragen ergeben, die aufgrund der Urlaubszeit derzeit nicht geklärt werden können. Daher kann eine Beschlussfassung erst in der Sitzung im November 2011 erfolgen.

5. Haushaltsplan für den ev. St. Johannes Kindergarten in Appen

Gemäß § 4 Abs. 5 des Finanzierungsvertrages hat der Haushalts- und Stellenplan bis zum 1.08. jeden Jahres vorzulegen. Bis zum 8.08.2011 lag der Haushaltsplan noch nicht vor. Eine Nachfrage beim Kirchenkreis hat ergeben, dass der Haushaltsplan vermutlich erst zum 15.08.2011 vorgelegt werden kann. Somit konnte noch keine Prüfung des Haushaltsplanes erfolgen, so dass eine Beschlussfassung erst in der Sitzung im November 2011 erfolgen kann.

6. Antrag der Familienbildungsstätte auf Kostenübernahme für die Jahre 2012 bis 2014

Mit Schreiben vom 30.06.2011 stellte die Familienbildungsstätte Pinneberg den als Anlage beigefügten Zuschussantrag für die Jahre 2012 bis 2014. Der Verwaltung war eine anstehende Änderung nicht bekannt. Anzumerken ist auch, dass bei den anderen Familienbildungsstätten, zuständig für die anderen amtsangehörigen Gemeinden, noch eine anteilige Bezuschussung möglich ist.

Außerdem ist anzumerken, dass die Kostenzusammensetzung von Fixanteil und variabler Anteil nicht nachvollzogen werden kann und nie mit den Kommunen abgestimmt wurde. Es macht höchstens Sinn, dass der Fixanteil an den Kindern unter drei Jahren bemessen wird. Sämtliche Statistiken zeigen, dass mit drei Jahren meistens der Wechsel in den Kindergarten erfolgt. Außerdem ist der variable Anteil mit 24 Vermittlungsplätzen nicht an der tatsächlichen Nachfrage bemessen. Die Zahlen bewegen sich in diesem Bereich bei etwa 10 – 15 Plätzen. Frau Gaden, Leiterin der Familienbildungsstätte Pinneberg, zeigte sich diesbezüglich nicht mehr gesprächsbereit und verwies an Frau Schulze, Bereichsleitung für die Familienbildungsstätten. Bisher ist es jedoch nicht gelungen, Frau Schulze zu erreichen. Es wurde daher noch von einer Beschlussvorlage abgesehen, da einige Aspekte noch ungeklärt sind. Es wird weiterhin versucht, hier eine akzeptable Lösung zu erarbeiten und dann eine Beschlussfassung im November 2011 einzuholen.

7. Fördermittel aus dem Bildungs- und Teilhabepaket für Schulsozialarbeit

Im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets werden den Schulträgern auch Fördermittel für die Schulsozialarbeit zur Verfügung gestellt. Der Kreis Pinneberg legt dies allerdings so aus, dass dies nur für zusätzliche Schulsozialarbeit in Betracht kommt. Dem Kreis Pinneberg wurde daraufhin schriftlich mitgeteilt, dass hier eine Ungerechtigkeit gegeben ist und um Prüfung gebeten wird.

Hintergrund ist, dass die Gemeinde Appen derzeit eine Schulsozialarbeiterin mit 20 Wochenstunden an der Grundschule Appen beschäftigt. Eine Aufstockung der Stundenzahl ist aus Sicht der Verwaltung nicht erforderlich. Andere Gemeinden, die nun im kleinen Umfang die Schulsozialarbeit aufstocken werden, bekommen zusätzliche Fördermittel und andere Gemeinden, die bereits eine gute Grundlage geschaffen haben, werden von den nicht unerheblichen Fördermitteln (etwa 17 Euro pro Schüler/Jahr) keine Mittel erhalten. Der Kreis Pinneberg sagte eine interne Prüfung und Rückmeldung bis zum 29.07.11 zu. Bisher liegt jedoch noch keine verbindliche Rückmeldung vom Kreis Pinneberg vor und es bleibt weiter abzuwarten.

8. Weihnachtsmarkt

Der diesjährige Weihnachtsmarkt der Gemeinde Appen findet am Sonntag, den 27.11.2011 in der Zeit von 11.00 – 17.00 Uhr statt. Die Stände wurden bereits vergeben, insgesamt sind knapp 50 Bewerbungen für die 33 Standplätze eingegangen. Da in diesem Jahr der Büchereiflohmarkt nicht stattfindet, wurde dieser Standplatz ebenfalls an eine Ausstellerin vergeben.

9. Seniorenweihnachtsfeier

Die diesjährige Seniorenweihnachtsfeier findet am Sonntag, den 11.12.2011 statt. Die Programmplanung erfolgt im September 2011, die Einladungen werden Anfang November 2011 an die Seniorinnen und Senioren verteilt.

Banaschak

Anlagen:

Antrag der Familienbildungsstätte Pinneberg zur anteiligen Kostenübernahme für die Jahre 2012 bis 2014